# Herbstfest „Fundstücke: Pilze“

## im Hennebergischen Museum Kloster Veßra

*Impression vom Herbstfest 2009.* *Foto: Museum*

**Kloster Veßra.** Um ganz besondere „Fundstücke“ geht es beim diesjährigen Herbstfest des Hennebergischen Museums Kloster Veßra.

Am Sonntag, dem 23. September stehen von 11 bis 17 Uhr Pilze im Mittelpunkt. Obwohl 2018 wegen der langen Trockenheit kein Traum-Pilzjahr sein wird, gibt es viel zu entdecken: Der Herbstmarkt auf dem Museumsareal bietet an zahlreichen Ständen und Stationen Schönes, Skurriles, Leckeres und vor allem auch Informatives rund um das Thema Pilze.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten Köstlichkeiten aus dem historischen Museumsbackhaus sowie Leckeres (mit und ohne Pilze) vom Grill und aus dem Räucherofen. Es gibt alte Handwerke zu bestaunen und vielfältige regionale Produkte zum Kauf.

Für die kleinen Gäste bietet das Museum neben dem Reiten auf dem Anger mehrere (Pilz-)Bastelstationen an. Und bei der Saftherstellung aus den köstlichen Museumsäpfeln ist Mitmachen und Probieren erwünscht.

Musikalisch begleiten der Drehorgelmusiker „Mr. Evergreen“, das Weltmusik-Duo „¡Que Pasa!“ und die Brüder Kirchmeier das Herbstfest.

Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

*Duo „¡Que Pasa!“ - Claudia und Frank.* *Foto: Duo*

# CE-Kennzeichnung für alle Produkte ein Erfordernis

**Themar/Schmalkalden (jd).** Was bedeutet die EU-Konformitätserklärung zur CE-Kennzeichnung für Unternehmen und welche typischen Fehler können im Entwicklungsprozess entstehen? Die Technologie- und Gründer-Fördergesellschaft (TGF) Schmalkalden/Dermbach mbH und die CE-LAB GmbH Ilmenau beantworten mit Unterstützung des Südthüringer Erfindernetzwerkes ERiNET diese Fragen. Geboten wird ein kostenfreier Workshop am Donnerstag, dem 27. September in der Zeit von 13 bis 17 Uhr im TGF in 98574 Schmalkalden, Allendestraße 68.

Alle Produkte, die in der Europäischen Union in den Verkehr gebracht werden, müssen die hier geltenden Anforderungen an Sicherheit, elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV) oder Energieeffizienz erfüllen. Zum Nachweis der Einhaltung ist durch den Hersteller eine Konformitätsbewertung nach allen betroffenen EU-Richtlinien durchzuführen und zu dokumentieren. Das Ergebnis der Herstellerbewertung wird durch eine Konformitätserklärung bescheinigt und ist die Grundlage für das Anbringen der CE-Kennzeichnung.

Die Projektpartner möchten mit dem Fachworkshop kompaktes Wissen vermitteln, um Theorie und Praxis zu einem wirkungsvollen Ganzen zu verknüpfen. Der Workshop beinhaltet die Grundlagen der Konformitätsbewertung. Behandelt werden notwendigen Schritte, die Hersteller oder Importeure von Geräten im Rahmen der CE-Kennzeichnung durchführen müssen.

Geboten wird eine geeignete Plattform, auf der innovative Unternehmen des Landkreises Hildburghausen ihren konkreten Bedarf an Hand von Fallbeispielen aus der unternehmerischen Praxis für die Praxis kommunizieren können. Weitere Informationen: www.tgf-schmalkalden.de/aktuelles

Der Referent, Dr.-Ing. Michael Naß (VDI/VDE) ist Leiter des VDE-Arbeitskreises BV-Thüringen und Fachgruppenleiter (ELMUG) für EMV und Gerätesicherheit. Er vermittelt praxisnah Fachwissen, dass dem neuesten Stand in Wissenschaft und Forschung entspricht und sein berufliches Erfahrungsumfeld wiederspiegelt. Es werden zahlreiche praktische Hinweise zur Vermeidung häufiger Fehler gegeben. Eine Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.

Die Anmeldung ist bis 17. September ist aus organisatorischen Gründen per E-Mail: dahlems@tgf-schmalkalden.de oder Tel. 03683/798-185 erforderlich.

# Angeeckt und abgehauen

**Schleusingen (ots).** Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer stieß am Dienstag (4.9.) in der Zeit von 14 bis 18 Uhr gegen einen Kabelhänger, der an einer Baustelle in der Industriestraße in Schleusingen stand. Ein Schaden von ca. 1.000 Euro entstand. Der Unfallverursacher entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle.

Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

# Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

**Schleusingen (ots).** Am Donnerstag, 6.9., in der Zeit von 10 bis 10.30 Uhr parkte der Fahrer eines PKW Mazda sein Fahrzeug auf dem Parkplatz des Lidl-Einkaufsmarkt Schleusingen, Jägerhausstraße 8. Nach dem Einkauf bemerkte er eine Beschädigung an der rechten vorderen Fahrzeugseite. Der Verursacher hinterließ keine Daten und entfernte sich pflichtwidrig von der Unfallstelle. Es entstand ein Sachschaden von ca. 1000 Euro.

# Berauscht gefahren und Drogen gefunden

**Schleusingen (ots).** Beamte der Suhler Einsatzunterstützung kontrollierten am Montagmorgen (10.9.) einen 24-jährigen VW-Fahrer in der Hirschbacher Hauptstraße in Schleusingen. Ein freiwillig durchgeführter Drogentest zeigte ein positives Ergebnis auf Amphetamine/Metamphetamine. Der junge Mann gab auf Nachfrage an, dass sich in seiner Brieftasche Betäubungsmittel befinden. Er musste die Beamten zur Blutentnahme ins Klinikum begleiten. Anschließend gestattete der 24-Jährige den Polizisten einen Blick in seine Wohnung. Dort kamen erneut Betäubungsmittel zum Vorschein, welche sichergestellt wurden. Eine Anzeige wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz war die Folge.

# Beim Abbiegen unachtsam gewesen

**Brattendorf (ots).** Ein 79-jähriger Ford-Fahrer wollte Dienstagnachmittag (11.9.) von der Schleusinger Straße in Brattendorf nach links auf den Parkplatz eines Einkaufscenters abbiegen. Dabei missachtete er jedoch den entgegenkommenden VW einer 40-jährigen Frau. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem alle Insassen im VW leicht verletzt wurden. Neben der Frau befanden sich drei Kinder im Alter von 4 und 6 Jahren im Fahrzeug. Ein Gesamtschaden von ca. 10.000 Euro entstand.

# Fahrrad entwendet

**Schönbrunn (ots).** Ein bislang unbekannter Täter entwendete in der Zeit vom späten Montagnachmittag bis Dienstagmorgen (10. bis 11.9.) ein blau-schwarzes Fahrrad, welches im Kellerraum eines Mehrfamilienhauses in der Gabeler Straße in Schönbrunn stand. Ein Schaden von ca. 200 Euro entstand.

Zeugen, die Hinweise zum Dieb oder zum Verbleib des Fahrrades geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

**Schleusingen.** Am 14. Oktober 2018 sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schleusingen aufgerufen, ihre/n neue/n Bürgermeister/in zu wählen.

4 Kandidaten stehen zur Wahl und die „Südthüringer Rundschau“ möchte in den kommenden 4 Wochen jedem einzelnen Kandidaten (alphabetische Reihenfolge) die Möglichkeit geben, sich anhand eines Fragenkataloges den Wählerinnen und Wählern vorzustellen.

In unserer heutigen Ausgabe stellt sich Bürgermeisterkandidat Alexander Brodführer vor:

### Bürgermeisterwahl in der Stadt Schleusingen:

# Kandidat Alexander Brodführer stellt sich vor

*Alexander Brodführer.* *Foto: privat*

**1. Warum wollen Sie Bürgermeister werden und was befähigt Sie dazu?**

Zuerst einmal möchte ich Verantwortung für meine Heimat übernehmen. Ich bin privat und politisch in der Region verwurzelt. Durch meine Arbeit im Stadtrat, in den Ausschüssen und durch meine politische Arbeit als Ortsvorsitzender habe ich Erfahrungen im Umgang mit der Verwaltung und den Bürgern. Als Mitglied der Arbeitsgruppe, die den Eingliederungsvertrag für den Zusammenschluss unserer Gemeinden erarbeitet hat, kenne ich mich in der Zusammenarbeit mit den beiden anderen, bisherigen Gemeinden aus.

**2. Was würden Sie bei einem Wahlsieg grundsätzlich anders machen?**

Das bislang vernachlässigte Thema Tourismus steht bei mir weit oben auf der Agenda. Hier möchte ich in Absprache mit unseren Nachbargemeinden zwischen Rennsteig und Werratal ein Konzept erarbeiten, das unsere Region viel stärker mit einbindet. Dazu gehören auch Ausbau und Anbindungen der Rad- und Wanderwege. Außerdem stelle ich den Breitbandausbau für die bisher unterversorgten Gebiete viel stärker in den Fokus. Für wirtschaftliche Themen richte ich einen regelmäßigen Wirtschaftsstammtisch ein.

**3. Wie lautet Ihr Motto, für die Zukunft von „Schleusingen“ und wie wollen Sie es umsetzen?**

EIN Schleusingen. GEMEINSAM stark.

Im Zuge des Gemeindezusammenschlusses möchte ich dazu beitragen, unsere Region als Ganzes weiter zu entwickeln und dabei vorhandene Potentiale besser zu nutzen. Zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls stelle ich mir unter anderem gemeinsame Sportveranstaltung, jährliche Vereinskonferenzen sowie Bürgersprechstunden in den Ortsteilen vor. Ferner werde ich Ortsteilratsversammlungen besuchen. Zur Erhöhung der Mobilität schlage ich die Einrichtung eines Bürgerbusvereines vor.

**4. Welche wichtigen Aufgaben wollen Sie als Erstes in Angriff nehmen, sollten Sie gewählt werden? Gibt es einen Zeithorizont dafür?**

Zunächst einmal muss bis Ende November ein erster gemeinsamer Haushalt erstellt werden, um im nächsten Jahr sofort handlungsfähig zu sein. Dabei hat der Erhalt der Schuldenfreiheit für mich oberste Priorität. Für die Schwimmbäder, die zahlreichen Sportstätten und deren Bewirtschaftung stelle ich mir eine städtische Gesellschaft vor, die der Erledigung dieser Aufgaben dient (1. Quartal 2019). Noch in diesem Jahr werde ich unsere „neuen“ Nachbarn besuchen, um ein gutes Einvernehmen herzustellen.

**5. Wie stellen Sie sich eine Zusammenarbeit im Stadtrat vor? Was halten Sie von parteilichen Bindungen?**

Derzeit haben wir 42 Stadträte. Anstehende Themen werden in den Ausschüssen und innerhalb der Fraktionen besprochen. Wie der künftige Stadtrat nach der nächsten Kommunalwahl im Mai 2019 aussehen wird, kann man heute noch nicht abschätzen. Jeder Stadtrat ist, wie jeder Abgeordnete, zuerst einmal nur seinem Gewissen unterworfen. Zur politischen Arbeit gehören aber auch Mehrheiten, die zu konkreten Themen gesucht und gefunden werden müssen.

**6. Welche Persönlichkeit der Geschichte (auch politisch) zählt zu Ihren Vorbildern?**

Bernhard Vogel – wegen seiner Leistungen und Verdienste für den Freistaat Thüringen; Kopernikus – er hat die Sichtweise auf das Weltbild entscheidend verändert; Mutter Teresa – wegen ihrer aufopferungsvollen Arbeit für Arme und Kranke.

**7. Wie schätzen Sie Ihre Mitbewerber ein?**

Eine Demokratie lebt von unterschiedlichen Interessen und Angeboten. Ich nehme meine Mitbewerber ernst. Natürlich halte ich mich für die bessere Wahl, sonst würde ich mich dem Votum nicht stellen. Ich sehe mich hier nicht als Gegner, sondern hoffe, dass man auch nach der Wahl weiter gut zusammenarbeiten kann.

**8. Warum sollten die Bürger gerade Sie wählen?**

Als Mitglied der Arbeitsgruppe „Gebietsreform“ habe ich aktiv am Zusammenschluss der drei Gemeinden mitgearbeitet. Aus Sicht eines Stadtrates habe ich die notwendige politische Erfahrung, um als Bürgermeister erfolgreich mit dem Stadtrat zusammen zu arbeiten. Für das Führen einer Verwaltung stütze ich mich auf die Kenntnisse meiner Verwaltungsausbildung und wegen meiner Arbeit in einem mittelständischen Unternehmen bin ich ein guter Ansprechpartner für Industrie, Wirtschaft, Gewerbe und Dienstleister.

***Ihr Alexander Brodführer***

# Mit dem Tina-Treff nach Kahla

**Schleusingen.** Der Tinatreff Schleusingen führt am Donnerstag, dem 20. September 2018 eine Busfahrt zur Leuchtenburg bei Kahla durch.

Neben der Besichtung der Burganlage gibt es eine Führung durch die Ausstellung „Porzellanwelten“ von Künstlern aus aller Welt. Zu sehen ist Porzellan aus China bis heute, u.a. mit der größten Vase (8m hoch) und der kleinsten Teekanne.

Danach ist ein Besuch des „Kahla-Porzellan“ und der „de Beukelaer-Keksfabrik“ mit Werksverkauf geplant.

Zu dieser Fahrt sind Gäste herzlich eingeladen.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Interessierte bei Waltraud Stang, Schleusingen, Tel. 036841/47465 oder Dienstag und Donnerstag(14 bis 16 Uhr) im Tinatreff Wiesenbauschule, Schleusingen persönlich.

# Treffen der Diabetiker Schleusingen

**Schleusingen.** Am Mittwoch, dem 19. September 2018, um 14 Uhr treffen sich die Mitglieder der SHG Diabetiker wie gewohnt in der Schleusinger Bahnhofstraße 16.

Auf der Tagesordnung stehen dringliche Maßnahmen bei Herz- und Kreislaufattacken. Gäste sind herzlich willkommen.